



## Jagdpräsidenten-Abschied in Schleching

### Beitrag

**Es war das letzte Mal, dass die Jagdpräsidenten Adalbert und Annette Stürzer die Frauen der Jagdgenossen zum jährlichen Essen beim Gasthof Geigelstein eingeladen hatten. Nach achtzehn Jahren war es das letzte Jagdjahr der Präsidenten.**

Annette Stürzer-Fuchs hielt einen kurzen Rückblick auf diese Zeit. Sie fühlte sich sehr verbunden mit dem Tal und den Menschen, hatten schöne und schwierige Zeiten und waren enttäuscht, dass sie die Jagd nicht weiterführen können, da sich die Jagdgenossen für einen neuen Präsidenten entschieden hatten. In ungueter Erinnerung blieb ihnen der Wildschaden, den sie als Präsidenten zu verantworten hatten und die damit verbundenen hohen Kosten von 14 000 Euro. Sie sah ein Mitverschulden des Eigentümers, der sich nicht entsprechend um seinen Wald kümmert hat.

Aber Annette Stürzer-Fuchs erzählte auch von schönen Erinnerungen, wie sie ganz am Anfang das erste Wild geschossen und zum Erstaunen der etablierten Jäger auch selbst aufgebrochen hat und damit im Kreis der Jagenden aufgenommen worden war. Ihren Nachfolger, Dr. Georg von Wallwitz, hatten sie auch schon getroffen und haben sich gut verständigt, wie sie berichtet, sie wünschten ihm viel Freude und Erfolg.

Vorstand Jakob Stadler erinnerte sich an die erste Begegnung mit Adalbert Stürzer am 17. Februar 2006 in Schleching. Damals war die Situation der Jagdgenossenschaft nicht gut und er war sehr froh, dass Adalbert Stürzer das Gebiet als Präsident übernommen hat. Der Vorstand bedankte sich für die vielen gemeinsamen Jahre und überreichte Annette Stürzer-Fuchs ein jagdlich dekoriertes Blumensträußchen zum Abschied. Ä Ä Ä wun

**Bericht und Bilder: Sybilla Wunderlich – Annette Stürzer-Fuchs und Vorstand Jakob Stadler**





Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



## Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

## Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. MÃ¼nchen-Oberbayern
4. Schleching
5. Traunstein